

Typische Bioabfälle

Für die Biotonne:

- Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- Strauch- und Grünschnitt
- Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- Fleischreste sowie Knochen von z. B. Huhn und Schwein
- Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- Eierschalen, Federn, Haare
- Verschmutzte Küchenrollen
- Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- Holzasche
- Kompostierbare Katzenstreu



Nicht für die Biotonne:

- Plastiksackerl
- Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- große Knochen (Restmüll)
- Speiseöl und -fett (NÖLI)
- Flüssigkeiten
- Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- Verpackungen aus Kunststoff



BRAUCHE ICH EINE BIOTONNE?

Die Biotonne ist gesetzlich verpflichtend. Durch Abgabe einer schriftlichen Eigenkompostierungserklärung kann die Biotonne abgemeldet werden. Alle biogenen Abfälle (also auch Gras- und Strauchschnitt) müssen auf der Liegenschaft kompostiert werden.
ACHTUNG: die Eigenkompostierung wird auch kontrolliert!



Infos rund um die Biotonne

Wo bekomme ich eine Biotonne für meinen Haushalt?

Informationen beim Abfalltelefon: 02734/32333-33 bzw. info@gvkrems.at

Wie oft wird die Biotonne entleert?

Die Abfuhr der Bioabfälle erfolgt in der warmen Jahreszeit wöchentlich und in der übrigen Zeit in 14-tägigen Intervallen. Genaue Termine entnehmen Sie dem aktuellen Abfuhrkalender.

Was passiert mit dem Inhalt meiner Biotonne?

Die gesammelten Bioabfälle werden zu Kompost verarbeitet. Landwirtschaftliche und gewerbliche Kompostieranlagen produzieren wertvollen Dünger für Landwirtschaft, Gärten und kommunale Anlagen.

Biotonne

Der richtige Umgang mit Bioabfällen im Alltag



Die richtigen Entsorgungswege erfahren Sie unter: www.gvkrems.at



Gemeindeverband Krems

Gemeindeverband Krems
3550 Langenlois, Kamptalstraße 85
Tel. 02734/32333-0, Fax DW 34
info@gvkrems.at • www.gvkrems.at



die NÖ Umweltverbände

Bioabfall

Was ist das?



Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft.

Warum werden Bioabfälle gesammelt?

In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt.

Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs.

Die in der Biotonne gesammelten Abfälle werden in Kompostieranlagen zu Humus umgewandelt.

TIPP: Kompost im Garten kann vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.



TIPP: Gesteinsmehl, Erde oder Staubkalk bzw. Mauerkalk über feuchte Abfälle gestreut, unterbindet unangenehme Gerüche und die Entwicklung von Maden und Fliegen.

© istock

Kompost

als idealer Dünger



Kompost wird im Garten für Blumenkisterl und Topfpflanzen sowie in der Landwirtschaft eingesetzt.

Komposterde ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich.

Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.

**DER BIO
TANNEN
BONUS**

**BIOTONNEN-BENÜTZER erhalten
1x jährlich einen Gutschein für
GRATIS-KOMPOST!**

Tipps

für den Alltag



Pflege der Biotonne:

- ☒ An einem schattigen Platz aufstellen
- ☒ Bei Bedarf auswaschen
- ☒ Einstreuen von trockenem Material (z.B. Häckselmaterial, Steinmehl) oder Einlegen von Zeitungsblättern vor erneuter Befüllung verhindert das Ankleben des Inhalts
- ☒ Bio-Einstecksäcke verwenden (gibt es passend für 120 bzw. 240 Liter Biotonnen im WSZ oder GV Büro)
- ☒ Gestank kann durch einige Löffel Natron auf den mit Zeitungspapier ausgelegten Boden bekämpft werden
- ☒ Bei Madenbefall mehrere Esslöffel Essigessenz in einem Liter Wasser auflösen und damit die Maden, Innenwände, Deckel und Ränder der Mülltonne besprühen

Sammeltipp für die Küche:

- ☒ Gefäß mit Deckel oder Säcken aus Papier und Maisstärke verwenden
- ☒ In den Behälter Altpapier einlegen – das erleichtert die Reinigung
- ☒ Den Behälter regelmäßig entleeren, säubern und verschlossen halten
- ☒ Speisereste in Vorsammlensäcke geben oder Zeitungspapier wickeln (keine Illustrierte)
- ☒ Vorsammelbehälter mindestens alle 3 Tage entleeren

